

## Fortführung der Pflegesozialplanung im Landkreis Nordwestmecklenburg

# Jahresbericht zur Pflegesozialplanung

Pflegekonferenz in Grevesmühlen am 28.06.2017

### Inhalt

1. Einführung: Aufgaben und Nutzen der Pflegesozialplanung
2. Schwerpunkte der Fortsetzung im Landkreis Nordwestmecklenburg
3. Demografische Entwicklung und Pflegebedarf
4. Entwicklungsstand der pflegerischen Versorgung
5. Weiteres Vorgehen

## 1. Einführung zur Pflegesozialplanung

### Komponenten der Pflegesozialplanung:

Die Planungen enthalten eine **Bestandsaufnahme** über die regionale Versorgungsstruktur, in der Standorte, Träger und Platzzahlen ausgewiesen sind, zeigen etwaige **Defizite** auf und beschreiben die **bedarfsgerechte Entwicklung** von geeigneten Betreuungs- und Pflegeangeboten (§ 5 Abs. 2 LPflegeG M-V).

### Verwendungsmöglichkeiten des Angebotsverzeichnisses:

- Erstellung jährlicher Auswertungstabellen zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags
- Grundlage zur Steuerung der Angebotsentwicklung (Empfehlungen zur Erweiterung eines bestimmten Angebots in einer Region oder Stellungnahme zu Angebotsplanungen)
- Marktanalyse für Anbieter
- Einsatz im Rahmen der Einzelfallberatung des Pflegestützpunktes.

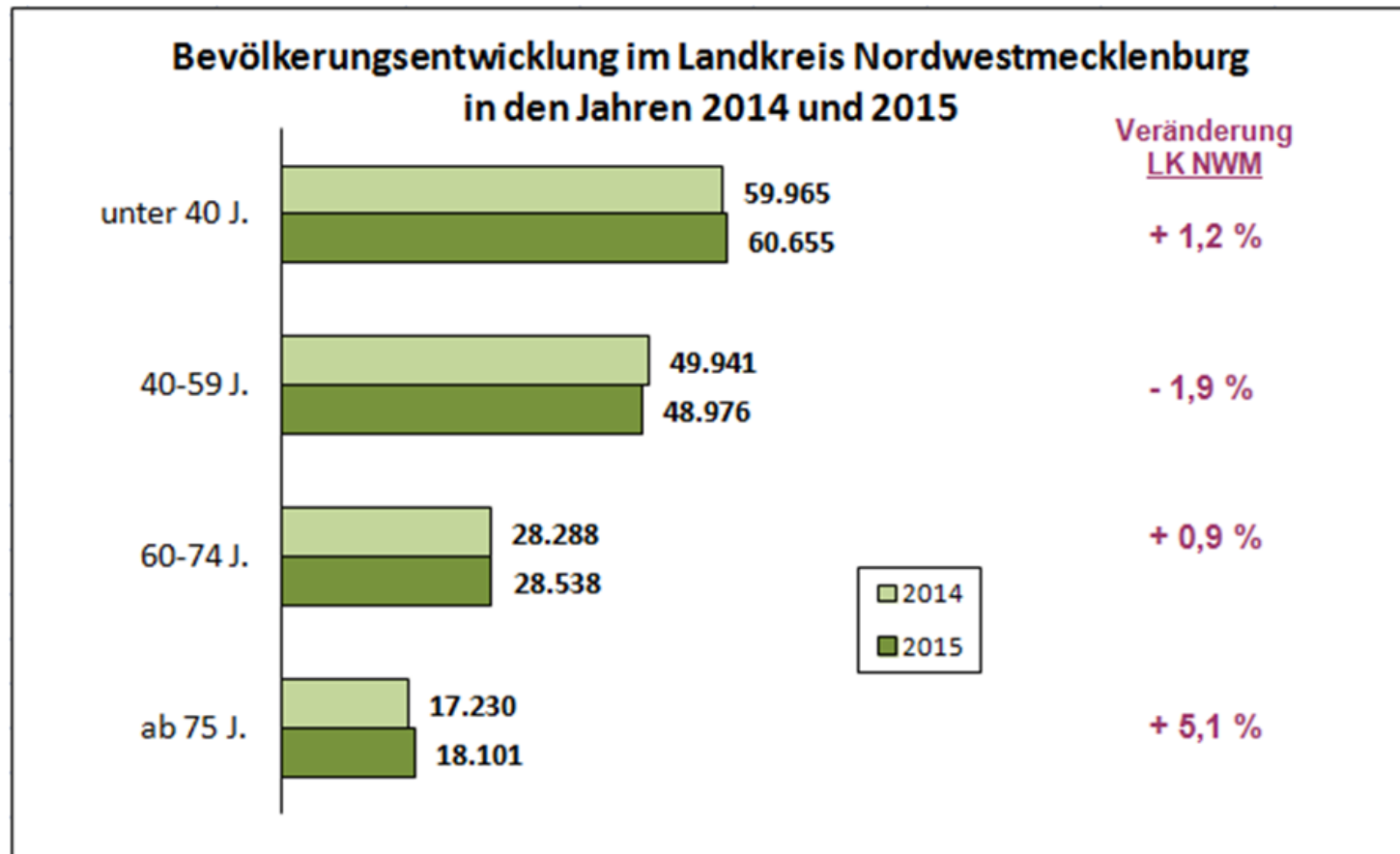
## 2. Fortsetzung der Pflegesozialplanung - Schwerpunkte

- (1) Fortschreibung des Angebotsverzeichnisses und Erstellung eines Kurzberichtes zur pflegerischen Versorgung am Jahresende 2016
- (2) Umsetzung der Empfehlungen zum Schwerpunkt „Wohnen im Alter“: Wohnberatung in Anbindung an den Pflegestützpunkt und in mobiler Form (Fachgespräch Vernetzung mit Beratungsangebot der Kreishandwerkerschaft am 2.11.2016)
- (3) Workshops zu den Themen „Unterstützung bei Demenz“ (1.11.2016) und „Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf: Gemeinsamkeiten beim Bedarf an Pflege und ambulanter Unterstützung“ (geplant: 3.05.2017)
- (4) Expertise zum Themenschwerpunkt stationäre Pflege: Bedarf, Konzepte und Auslastung: Vorbesprechung 2.05.2017, Befragung im Mai/ Juni, Workshop (geplant) am 14.06.2017
- (5) Moderation einer Steuerungsgruppe zur Umsetzung der Pflegesozialplanung
- (6) Vorbereitung und Durchführung von Pflegekonferenzen (8.06.2016, 17.05.2017, 11.10.2017)

Laufzeit: November 2016 bis Juli 2017

### 3. Demografische Entwicklung und Pflegebedarf (1)

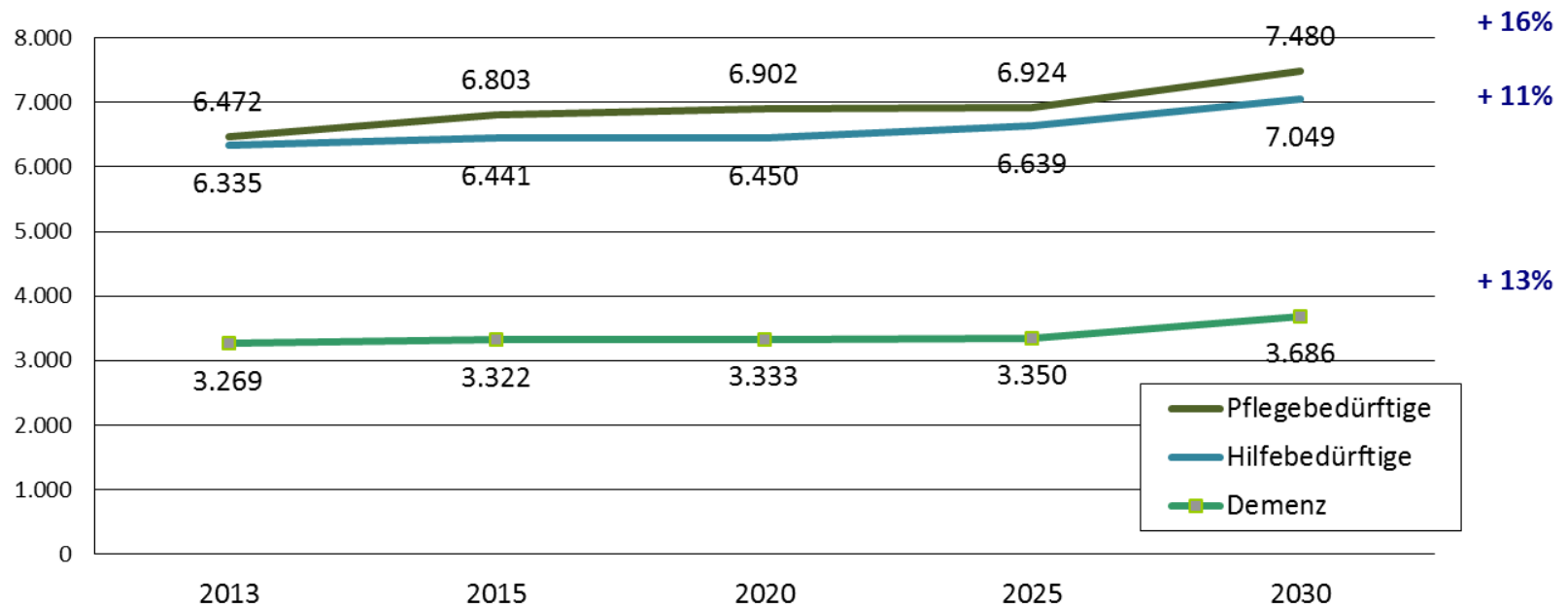
Demografische Entwicklung: Zunahme der älteren Bevölkerung um 5% in 1 Jahr.



### 3. Demografische Entwicklung und Pflegebedarf (2)

Bis 2030 steigt die Zahl der Pflegebedürftigen um 16%, der Hilfebedürftigen um 11% und der Demenzkranken um 13% ggü. dem Jahr 2013.

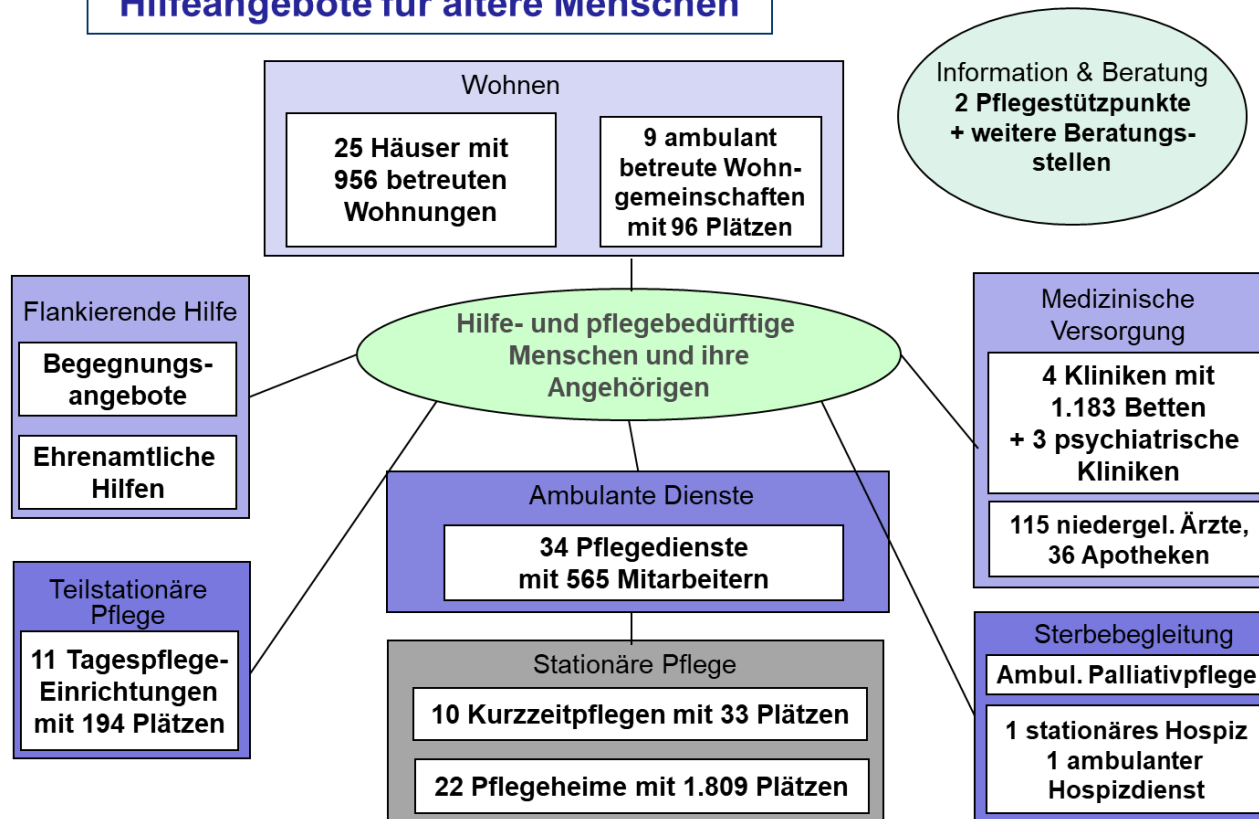
Entwicklung von Pflegebedarf, Hilfebedarf und Demenz  
im Landkreis Nordwestmecklenburg 2013 bis 2030



## 4. Entwicklungsstand der pflegerischen Versorgung - Überblick

### Pflegesozialplanung Landkreis Nordwestmecklenburg

#### Hilfeangebote für ältere Menschen



#### 4. Pflegerische Versorgung (1) – Tagespflege

Ziel: Tagesstrukturierung, Betreuung, Entlastung der Angehörigen sollte wohnortnah zur Verfügung stehen

Angebote der Tagespflege						
Landkreis Nordwestmecklenburg, Stand: Dezember 2014				Dezember 2016		
Stadt/Amt/Gemeinde	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.
Hansestadt Wismar	3	55	1,0	4	88	1,4
Stadt Grevesmühlen	1	15	1,0	1	15	1,0
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Gadebusch	1	13	1,1	1	13	1,0
Amt Grevesmühlen-Land	2	39	8,6	2	39	6,2
Amt Klützer Winkel	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Lützw-Lübstorf	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Neuburg	1	14	2,6	1	14	2,4
Amt Neukloster-Warin	1	10	0,8	1	10	0,7
Amt Rehna	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Schönberger Land	1	15	1,0	1	15	1,0
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>10</b>	<b>161</b>	<b>1,0</b>	<b>11</b>	<b>194</b>	<b>1,1</b>

#### 4. Pflegerische Versorgung (2) – Kurzzeitpflege

Ziel: Entlastung der Angehörigen bei Urlaub oder Krankheit  
sollte kreisweit in eigenständiger Form zur Verfügung stehen

Angebote der Kurzzeitpflege						
Landkreis Nordwestmecklenburg, Stand: Dezember 2014				Dezember 2016		
Stadt/Amt/Gemeinde	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.
Hansestadt Wismar	2	13	0,2	2	13	0,2
Stadt Grevesmühlen	1	2	0,1	1	2	0,1
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Gadebusch	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Grevesmühlen-Land	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Klützer Winkel	1	1	0,1	1	1	0,1
Amt Lützow-Lübstorf	1	2	0,2	1	2	0,2
Amt Neuburg	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Neukloster-Warin	3	10	0,8	3	10	0,7
Amt Rehna	1	4	0,5	1	4	0,4
Amt Schönberger Land	1	1	0,1	1	1	0,1
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>0,2</b>	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>0,2</b>



#### 4. Pflegerische Versorgung (3) – Vollstationäre Pflege

Ziel: Pflege- und Wohnform bei hohem Unterstützungsbedarf sollte in dem Umfang zur Verfügung stehen wie nötig

Angebote der vollstationären Pflege						
Landkreis Nordwestmecklenburg, Stand: Dezember 2014				Dezember 2016		
Stadt/Amt/Gemeinde	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.
Hansestadt Wismar	7	640	11,3	7	640	10,2
Stadt Grevesmühlen	3	230	16,0	3	230	14,6
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Gadebusch	2	120	10,1	2	120	9,2
Amt Grevesmühlen-Land	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Klützer Winkel	1	89	8,1	1	89	7,2
Amt Lützw-Lübstorf	2	104	10,1	2	104	8,6
Amt Neuburg	1	72	13,5	1	72	12,3
Amt Neukloster-Warin	3	373	28,7	3	369	26,5
Amt Rehna	1	73	8,8	1	73	8,1
Amt Schönberger Land	2	112	7,6	2	112	7,4
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>22</b>	<b>1.813</b>	<b>11,1</b>	<b>22</b>	<b>1.809</b>	<b>10,0</b>

## 4. Pflegerische Versorgung (4) – Betreutes Wohnen

Ziel: Eigenständiges Wohnen mit Unterstützung

Betreutes Wohnen						
Landkreis Nordwestmecklenburg, Stand: Dezember 2014				Dezember 2016		
Stadt/Amt/Gemeinde	Häuser	Wohnungen	je 100 ab 75 J.	Häuser	Wohnungen	je 100 ab 75 J.
Hansestadt Wismar	13	114	2,0	11	485	7,8
Stadt Grevesmühlen	3	113	7,8	4	157	10,0
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Gadebusch	2	56	4,7	2	56	4,3
Amt Grevesmühlen-Land	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Klützer Winkel	2	15	1,4	2	35	2,8
Amt Lützw-Lübstorf	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Neuburg	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Neukloster-Warin	2	36	2,8	2	53	3,8
Amt Rehna	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Schönberger Land	3	0	0,0	4	170	11,2
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>26</b>	<b>334</b>	<b>2,0</b>	<b>25</b>	<b>956</b>	<b>5,3</b>

#### 4. Pflegerische Versorgung (5) – Weitere Versorgungsbereiche

Gesundheit	2014		2016	
	Kapazität	Dichte	Kapazität	Dichte
Ärzte	115	0,7	115	0,6
Apotheken	36	0,2	36	0,2
Krankenhaus- betten	1.183	7,2	1.183	6,5
Psychiatr. Klinik	300	1,8	365	2,0
<b>Wohnen</b>				
Ambulant betreute Wohngemeinschaften				
Plätze	22	0,1	96	0,5

## 4. Pflegerische Versorgung (6) – überregionaler Vergleich

Übersicht zur Angebotsstruktur im Vergleich Landkreis Nordwestmecklenburg, Stand: Dezember 2016				
Bereich	Anzahl, Plätze, Personal	Kennziffer je 100 Ältere	Landes- vergleich	Bundes- vergleich
<b>Gesundheit</b>				
Ärzte	115	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>
Apotheken	36	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
4 Kliniken	1.183	<b>6,5</b>	<b>5,3</b>	<b>5,5</b>
<b>Wohnen im Alter</b>			<i>Kreis LUP</i>	<i>Schwerin</i>
Betreutes Wohnen	956	<b>5,3</b>	<i>6,5</i>	<i>6,9</i>
Ambulant betreute WG	96	<b>0,5</b>	<i>0,1</i>	<i>0,2</i>
<b>Ambulante Dienste</b>				
34 Pflegedienste	565	<b>3,1</b>	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>
<b>Tages- und Kurzzeitpflege</b>				
11 Tagespflegeeinrichtungen	194	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>
10 Kurzzeitpflegeangebote	33	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>
<b>Stationäre Pflege</b>				
22 Pflegeeinrichtungen	1.809	<b>10,0</b>	<b>9,8</b>	<b>9,6</b>

## 5. Weiteres Vorgehen (1)

- (1) Fortführung der Analyse der pflegerischen und pflegeergänzenden **Angebote**, ggf. Erweiterung des Angebotsverzeichnisses, Vernetzung mit GIS
- (2) Aufbau der **Wohnberatung**:
  - Wohnberatung in Anbindung an Pflegestützpunkt (Fortbildung)
  - Mobile Wohnberatung in Anbindung an Gesundheitsmobil (Projekt)
  - Vernetzung mit Wohnungsunternehmen, Kreishandwerkerschaft etc. (Workshops am 1.6.2016 und am 2.11.2016)
- (3) Workshop „Menschen mit **Behinderung und Pflegebedarf**: Gemeinsamkeiten beim Bedarf an Pflege und ambulanter Unterstützung“, geplant am 3.05.2017
  - Steigende Zahl von Menschen, die mit Behinderung alt werden; und von Menschen, die im Alter behindert werden
  - Besonderes Problem: Menschen mit geistiger, seelischer oder Mehrfachbehinderung, die in Privathaushalten wohnen, nach Ende der Werkstattbeschäftigung
  - Instabile Versorgungssituation wegen älter werdenden Eltern, unzureichende Tagesstrukturierung wegen fehlender Angebote

## 5. Weiteres Vorgehen (2)

### (5) Expertise zum Themenschwerpunkt **stationäre Pflege**

- Anlass: Vermeidung der stationären Pflege als Ziel der PSP nicht als Geringschätzung missverstehen
- Ziel: Auslastung und Bedarf klären, Konzepte, Zielgruppen und Probleme (z.B. Fachkräftemangel) erörtern
- Zeitplan: Vorbesprechung des Erhebungsinstruments am 2.05.2017, schriftliche Kurzbefragung im Mai/ Juni, Ergebnisworkshop am 14.06.2017

### (6) Zweite **Pflegekonferenz** am 28.06.2017

- Jahresbericht über die Entwicklung der pflegerischen Versorgung
- Stand des Aufbaus einer Wohnberatung
- Ergebnis des Workshops „Alter und Behinderung“
- Erste Ergebnisse der Untersuchung zur stationären Pflege
- Auswirkung der Pflegestärkungsgesetze
- Vorbereitung 3. Pflegekonferenz

## 5. Weiteres Vorgehen (3)

(7) Weitere **Themenschwerpunkte** (für Pflegekonferenz, Workshop oder Untersuchungsschwerpunkt/ Expertise)

- Verbesserung der Kooperation mit der Krankenhausversorgung: Entlassungsmanagement, Anschlussversorgung und Pflegeberatung
- Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Arbeit im Pflegebereich: bestehende Ansätze und mögliche Potenziale
- Demenzkonzept: Spezifische Ausrichtung der Versorgungsangebote für Demenzkranke und ihre Angehörigen sowie Vernetzung bestehender Angebote im Landkreis Nordwestmecklenburg
- Angebote der eigenständigen Kurzzeitpflege und der Tagespflege: Inhaltliche Konzepte und wirtschaftliche Herausforderungen
- Fachkräftemangel in der Pflege – Prognosen und mögliche Strategien
- Armutsrisiko und Bezug von Grundsicherung im Alter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Dietrich Engels

ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH  
Weinsbergstraße 190  
50825 Köln

Tel. 0221 – 130 655 0

E-Mail: [Engels@isg-institut.de](mailto:Engels@isg-institut.de)

Web: [www.isg-institut.de](http://www.isg-institut.de)